

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 80 (2000)  
**Heft:** 7-8

**Vorwort:** Neue Steuern? : Im Zweifel nie  
**Autor:** Nef, Robert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## EDITORIAL

*Robert Nef*  
Neue Steuern? – im Zweifel nie ..... 1

## ZU GAST

*Jack Kemp*  
Die Gefahren einer verpolitisierten Wissenschaft .... 3

## POSITIONEN

*Ulrich Pfister*  
Spielregeln des Kollegialsystems ..... 5

*Tito Tettamanti*  
Eurokritisch ..... 6

## IM BLICKFELD

*Konrad Hummler*  
Weshalb Überschwang rational ist ..... 8

*Khalid Durán*  
Indonesien: Kreuzfahrt eines blinden Kapitäns ..... 12

*Manfred Franke*  
Jenseits der Wälder  
Der Schriftsteller Ernst Wiechert zwischen  
Anpassung und Widersetzlichkeit ..... 15

*Stefana Sabin*  
Zwischen Tradition und Innovation: 50 Jahre  
Suhrkamp ..... 19

## DOSSIER

**Energiepolitik – zwischen Steuerstaat und Markt**

*Michael Kohn*  
Zur Einführung ..... 20

*Hans-Olaf Henkel*  
Ökologische Steuerreform – doppelte  
Dividende oder Legende? ..... 21

*Dorle Vallender*  
Die Energievorlagen – eine ökonomische und  
politische Standortbestimmung ..... 27

*Ulrich Fischer*  
Mehr Schaden als Nutzen  
Ablehnung der Energievorlagen angezeigt ..... 32

*Silvio Borner*  
Polit-ökonomische Gedankensplitter zur  
schweizerischen Energiepolitik ..... 35

**Neue Steuern? – im Zweifel nie**

*Neue Steuern und Zwangsabgaben sind immer ein Stein des Anstosses, und trotzdem wäre es verhängnisvoll, wenn man den real existierenden Abgabemix als gegeben hinnehmen würde. Die Suche nach neuen Staatseinnahmen und die Bemühungen um kontinuierlich fließende, wenn möglich zunehmende Geldquellen sind so alt wie der Staat selbst und wie der Widerstand dagegen. «Steuerreform» ist in jedem politischen System ein Dauertraktandum. Während sich im demokratischen Steuerstaat Steuergegner mit Zähnen und Klauen gegen jede neue Steuer und Abgabe und gegen jede Steuererhöhung wehren und die generelle Senkung auf ihr Banner schreiben, versuchen Steuerbefürworter mit dem Appell an die Vernunft, an die Solidarität oder an den Gemeinsinn Mehrheiten zu überzeugen. Solche Appelle sind aber wirkungslos, wenn die «Peitsche» der neuen Abgabe nicht verbunden wird mit dem «Zuckerbrot» von Erleichterungen und Wohltaten aller Art, die aufgrund der neuen Einnahmen oder des prognostizierten Lenkungseffekts versprochen werden. Nur wenn die Kombination von Appellen mit dem offerierten Zuckerbrot einer Mehrheit einleuchtet, haben Fiskalvorlagen in Volksabstimmungen eine Chance. Inwiefern geht es nun in der Eidgenössischen Volksabstimmung vom nächsten September tatsächlich um «ökologische Steuerreform»? Wird der Energiemarkt dereguliert, umreguliert oder neu reguliert? Kann man mit der Zustimmung einen Beitrag leisten an das Gemeinwohl und an eine Verbesserung der Umweltqualität, oder drehen die Befürworter einmal mehr einfach an der Steuer- und Regulierungsschraube? Zweifel an der tatsächlichen ökologischen Wirksamkeit der neuen Abgaben sind nicht leicht zu zerstreuen. Jede Steuer ist eine Lenkungssteuer – aber lenkt sie in die beabsichtigte und propagierte Richtung, oder ist sie lediglich «gut gemeint» und allenfalls sogar kontraproduktiv? Bei so vielen offenen Fragen ist es den grundsätzlich interventions-, subventions- und steuerskeptischen Bürgerinnen und Bürgern nicht zu verargen, wenn sie nach dem Grundsatz «im Zweifel nie» stimmen.*

ROBERT NEF